

zum ULV-Ausschuss am 26.09.2018, TOP 9

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 13.09.2018

Az.

Zuständig: Norbert Neugebauer, ☎ 08092-823-175

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 26.09.2018, Ö

Lärmschutz an der Bahnlinie München-Rosenheim;

A) Inhaltliche Forderungen des Arbeitskreises Bahnlärm Kirchseeon und der Arbeitsgruppe Bahnlärm GR Zorneding

B) Gemeinsames Hearing mit den Gemeinden und Beteiligten

Antrag_Kirchseeon
Antrag_Vaterstetten
Antrag_Zorneding

Sitzungsvorlage 2018/3275

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

ULV-Ausschuss am 19.03.2014, TOP 9 ö

ULV-Ausschuss am 28.09.2016, TOP 8 ö

Bereits im Jahr 2014 hat sich der ULV-Ausschuss mit dem Thema Bahnlärm im Zusammenhang mit den Ausbauplänen des Bundes im Rahmen des Zulaufes zum Brenner-Basistunnel auf Initiative der CSU-FDP-Fraktion im Kreistag befasst. Es wurde einstimmig beschlossen, auf das Bundesverkehrsministerium und die DB AG einzuwirken, die betroffenen Gemeinden frühzeitig in die Planungen einzubeziehen und die Interessen der Bevölkerung hinsichtlich des Lärmschutzes größtmöglich zu berücksichtigen. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, ein Schreiben der „Bürgergruppe für den Lärmschutz an der Bahn, Kirchseeon“ an die Bayer. Staatsregierung zu übermitteln.

Auch im Jahr 2016 befasste sich der Ausschuss erneut auf einen Resolutions-Antrag der CSU-FDP-Fraktion mit dem Lärmschutz an Bahnausbauprojekten im Landkreis. Im Beschluss wurde Handlungsbedarf hinsichtlich des Lärmschutzes erkannt und die Fraktionen wurden aufgefordert, einen gemeinsamen Resolutionstext zu verfassen.

A) Forderungen des Arbeitskreises Bahnlärm Kirchseeon und der Arbeitsgruppe Bahnlärm GR Zorneding

Auch die im Betreff genannten Initiativen befassen sich vor allem in den Gemeinden Vaterstetten, Zorneding und Kirchseeon seit mehreren Jahren intensiv mit der Thematik. Als ein Zwischenergebnis Ihrer Arbeit haben sie entsprechende Beschlüsse der jeweiligen Gemeinderäte erwirkt. Auch in der Stadt Grafing und Aßling gebe es bereits entsprechende Informationsveranstaltungen, die in absehbarer Zeit ebenfalls zu entsprechenden Beschlüssen führen sollen.

Unabhängig von der Ende der Zwanzigerjahre geplanten Eröffnung des Brennerbasistunnels stehe in mittelfristig zu befürchten, dass sich der Güterverkehr auf dem Streckenabschnitt Trudering-Rosenheim verdoppeln werde. Bereits zu Beginn dieses Jahres habe die Bayerische Staatsregierung angekündigt, der Lkw-Blockabfertigung an der österreichischen Grenze durch die Erhöhung des Güterverkehrsaufkommens von jetzt ca. 100 Zügen auf 200 Züge begegnen zu wollen.

Die Initiativen fordern

- als Erstmaßnahme den Einbau von sogenannten Schienensteg-Dämpfern zu erwirken. Die Lärminderung durch die Dämpfer habe nur eine begrenzt lärmindernde Wirkung und könne nicht alleinige Maßnahme bleiben
- einen Voll-Lärmschutz in den Gemeinden analog der Maßnahmen, die bei Neubaustrecken angewandt würden, da die geplante Blockverdichtung (Verkürzung der Zugfolge) quasi wie ein Neubau einer Bahnstrecke zu werten sei. Hierzu gebe es bereits entsprechende Präzedenzfälle bzw. Anträge an den Deutschen Bundestag.

B) Gemeinsames Hearing mit den Gemeinden und Beteiligten

Um ein koordiniertes Vorgehen auf Landkreisebene zu erreichen, erscheint es sinnvoll, ein Hearing möglichst noch im Jahr 2018 zu veranstalten, bei dem alle Beteiligten eingeladen werden. Ziel soll ein konzertiertes Vorgehen sein, um einen schnellen und wirkungsvollen Lärmschutz an der Bahnlinie Trudering – Rosenheim zu erreichen, zumindest soweit diese im Landkreis Ebersberg verläuft.

Auswirkung auf Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Der Landkreis Ebersberg unterstützt alle Initiativen, die zum Ziel haben, einen wirkungsvollen Lärmschutz an den Bahnlinien im Landkreis zu erreichen.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, eine Petition an den Bund und das Land Bayern zu richten, den Lärmschutz an der Bahnlinie Trudering – Rosenheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt gemäß dem Neubaustandard zu errichten.**
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst noch im Jahr 2018 ein Hearing „Lärmschutz an der Bahnlinie Trudering-Rosenheim“ abzuhalten und dazu alle Beteiligten einzuladen, mit dem Ziel, Forderung nach wirkungsvollem Lärmschutz an Bund, Land Bayern und Deutsche Bahn AG zu formulieren.**

gez.

Norbert Neugebauer